

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wurde darin angegeben, daß er bei Cuisy und Montge, mit Vortruppen am Nordrande des Waldes nördlich von diesen beiden Orten stehe. Der Feind sei, „wo er sich zeige, sofort anzugreifen“. Im übrigen aber setzte der Divisions-Kommandeur, Genlt. Gr. v. Sch w e r i n, seine Division unter Abweichung von dem Korpsbefehl in e i n e r Kolonne über Barcy und Monthyon auf Iverny an, da er es im Angesicht der Festung Paris und bei der doch noch sehr wenig geklärten Lage nicht für zweckmäßig hielt, sich durch eine vorzeitige Entfaltung festzulegen. Sehr bald ließ Generalmajor v. W i e n s t o w s k i, der Kommandeur der 14. Res.-Inf.-Brig. und Vorhutführer, die Vorhut, Res.-I.R. 66*) und I./Res.-Felda. 7, antreten, die übrigen Teile der Division folgten unter Generalmajor v. D r e s l e r u. S c h a r f e n s t e i n, Kommandeur der 13. Res.-Inf.-Brig., im Gros.

Major B u r m e s t e r, der mit seinem Bataillon auf dem Marsche zur 4. Kav.Div. auf der Straße nach St. Soupplets bis in Höhe von Gesvres gelangt war, war auf Grund des Divisionsbefehls nach Süden abgebogen, um sich bei Monthyon wieder in die Marschkolonne einzufäden. Die II./Res.-Felda. 7 trabte bis auf einen Zug der 6. Battr. unter Oblt. W e i s e voraus. Major Burmester erhielt aber jetzt den Befehl, durch den Wald gleich auf Cuisy vorzustößen, während die Division südlich herumschaffen würde. Als der Befehl eintraf, hatte der Bataillonsstab gerade bei le Plessis-l'Évêque eine feindliche Brigade und zwischen St. Soupplets sowie dem Wald südlich dieses Ortes in östlicher Richtung vorgehende Schützen erkannt. Nunmehr wurde die 4./Res. 27 unter dem bald danach verwundeten Hptm. d. R. L e h m a n n bei Fescheux F^{me} gegen die feindlichen Schützen, die 3. Komp. gegen den Wald entwickelt, die 1. folgte als Reserve. Bei der 3. Komp. wurden schon bald der Komp.-Führer, Hptm. M ü l l e r**), und ein Zugführer, Lt. d. R. E r l e r (Willi), schwer verwundet; der letztere geriet später in französische Gefangenschaft, während der er zu 20 Jahren Zuchthaus verurteilt wurde. Der Artilleriezug des nachher verwundeten Oblts. W e i s e galoppierte bis zu dem alten Gipsbruch (Anc^{nes} Patrières) östlich F^{me} Goudailler vor, ging dort in Stellung und beschloß die Feindmassen bei le Plessis-l'Évêque, die unter den deutschen Schrapnells auseinanderstoben, sich aber dann bald entwickelten. Die Schüsse leiteten die Ent-

*) Dem Res.-I.R. 66 fehlten die 1., 10. und 11. Komp., die sich noch im Etappengebiet befanden.

**) † 6. 9. 14.